

Kurzbiographie

Prof. Dr. Hariolf Grupp

Prof. Hariolf Grupp ist seit dem 28. Februar 2007 Stellvertretender Vorsitzender der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation. Bereits in den 1990er Jahren war er in verschiedenen wissenschaftlichen Expertengruppen tätig, so in der Kommission „Prospektion für die Forschung“ des Wissenschaftsrats in Köln und im Wissenschaftlich-Technischen Rat der Fraunhofer-Gesellschaft. Seit 2003 gehört er dem Wissenschaftlichen Beirat des BMBF zum Innovationsverhalten der deutschen Wirtschaft und seit 2007 dem Umwelttechnik-Board des Bundesumweltministeriums an; seit 2006 ist er Mitglied der Bundesfachkommission Wachstum und Innovation des Wirtschaftsrates Deutschlands.

Prof. Grupp wurde am 3.07.1950 in Ellwangen geboren. Nach dem erfolgreichen Physikstudium an der Universität Heidelberg promovierte er 1978 und legte drei Jahre später sein Staatsexamen in Mathematik ab. 1997 habilitierte er sich in Volkswirtschaftslehre am Fachbereich „Wirtschaft und Management“ der TU Berlin.

Prof. Grupp arbeitete zunächst einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Heidelberg und Marburg und war 1980-1984 wissenschaftlicher Referent im Deutschen Bundestag und am BMBF in Bonn. Seit 1985 ist er am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe tätig, wo er 1995 die Vertretung der Institutsleitung übernahm. Von 2005 bis 2007 war er kommissarischer Leiter des ISI. Im Jahr 2001 wurde er zum Professor für Systemdynamik und Innovation der Universität Karlsruhe berufen und übernahm 2008 die geschäftsführende Leitung des Instituts für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW). Prof. Grupp wurde in den Senat des KIT (Karlsruhe Institute of Technology) gewählt, das sich im Rahmen der Exzellenzinitiative 2008 gründete.

Prof. Grupp wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er 1988 den Joseph-von-Fraunhofer-Preis, verschiedene Ehrungen für seine hervorragenden Veröffentlichungen sowie im Jahr 2004 den „Excellence in Research Award in Technology Innovation Management“ der Internationalen Gesellschaft für Technologiemanagement in Washington.